

TAGESORDNUNG

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die öffentliche Sitzung um 20:00 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates. Er stellt zu Beginn der Sitzung die Beschlussfähigkeit fest und die ordnungsgemäße, fristgerechte Ladung, welche schriftlich per E-Mail am 20.04.2021 ausgesandt wurde.

Antragsteller: TOP 9, 10,11,12,13, Bürgermeister Peter Klar

Antragsteller/in: TOP 4, 5, 6, 7, 8 gfGRⁱⁿ Sabine Pscheidl

TOP 2 Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 15.12.2020

Genehmigt

TOP 3 Bericht des Prüfungsausschusses

Der Vorsitzende GR Markus Aschauer bringt die Ergebnisse der Prüfungsausschusssitzung vom 19.04.2021 dem Gemeinderat zur Kenntnis

TOP 4 Haushaltsrücklage ohne Zahlungsmittelreserve – Eröffnungsbilanz

Einstimmig

TOP 5 Bewertungskriterien bzw. abgeänderte Nutzungsdauern

Einstimmig

TOP 6 Eröffnungsbilanz 2020

Einstimmig

TOP 7 Präzisierung der Höhen der wesentlichen Abweichungen

Einstimmig

TOP 8 Rechnungsabschluss 2020 (RA 2020)

Einstimmig

TOP 9 Vertrag über die Übertragung eines Grundstückanteils an die Gemeinde

Einstimmig

- TOP 10 Mitverlegungsmöglichkeit einer LWL-Leitung und Leerverrohrungen Richtung Roppersberg
- 14:2 (GRⁱⁿ Sonja Gally (VP) und GRⁱⁿ Martina Niederdorfer (VP))
- TOP 11 Aufstellen eines Stromkasten für den POP
- Einstimmig
- TOP 12 Anschluss an ein Backbone-Netz für den Betrieb des Laaber-Glasfaser-Ortnetzes
- Einstimmig
- TOP 13 Abstimmung über die Richtlinien bezüglich des Ausleihens von Gemeindeeigentum
- Einstimmig
- TOP 14 Umweltbericht 2020
- Zur Kenntnis gebracht
- TOP 15 Überlegung zur Errichtung einer Strom-Tankstelle
- Einstimmig
- TOP 16 Allfälliges

TOP 2 Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 15.12.2020

Das Protokoll der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung wurde dem Gemeinderat übermittelt. Es wurden keine Einwände gegen die Sitzungsprotokolle eingebracht und somit gelten gemäß § 53 (5) NÖ Gemeindeordnung 1973 (NÖ GO 1973) die Protokolle als genehmigt.

TOP 3 Bericht des Prüfungsausschusses

Sachverhalt: Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses GR Markus Aschauer bringt dem Gemeinderat das Ergebnis, von der am 19.04.2021 stattgefundenen Prüfungsausschusssitzung zur Kenntnis. In dem Bericht wird auch gleich zu den TOP 4-8 Stellung genommen.

Der RA 2020 weicht zum Teil wesentlich vom VA 2020 ab. Die Abweichungen sind jedoch nachvollziehbar und konnten schlüssig erklärt werden. In manchen Bereichen ist zukünftig eine frühere Budgetierung anzustreben.

Der Vorsitzende des PA ruft noch einmal die Regelung der Gemeindeordnung in Erinnerung: Der Bürgermeister hat jährlich spätestens sechs Wochen vor Beginn des Haushaltsjahres den Entwurf des Voranschlages zu erstellen. Ausgaben, welche im Voranschlag nicht vorgesehen sind, sind nur zulässig, wenn sie unvermeidlich sind und vom Gemeinderat genehmigt werden. Der Bürgermeister ist verpflichtet, dem Gemeinderat einen Nachtragsvoranschlag vorzulegen, wenn sich im Laufe des Haushaltsjahres zeigt, dass die rechtlichen Verpflichtungen der Gemeinde bei Einhaltung des Voranschlages nicht eingehalten werden können.

Der Vorsitzende des PA drängt erneut bei Projekten auf Einhaltung folgenden Ablaufs:

- Idee
- Projekt planen
- Abschätzung der wirtschaftlichen Konsequenz
- Budgetierung
- Beschluss
- Steuerung und Kontrolle (Tools)

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Es entfällt die Stellungnahme des Bürgermeisters und der Kassenverwalterin.

TOP 4 Haushaltsrücklage ohne Zahlungsmittelreserve – Eröffnungsbilanz

Sachverhalt: Im Rahmen der Eröffnungsbilanz kann (und wird von der Abt. Gemeinden des Landes NÖ auch so empfohlen) bis zu 50% des positiven Saldo der EB einer Haushaltsrücklage ohne Zahlungsmittelreserven zugeführt werden. Diese Rücklage kann in den Folgejahren zum Ausgleich des Ergebnishaushaltes verwendet werden.

Soll diese Möglichkeit in Anspruch genommen werden und wenn ja in welcher Höhe?

In Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss wurde dem Gemeinderat empfohlen, derzeit keine Rücklage zu bilden, da die Möglichkeit besteht, die Eröffnungsbilanz innerhalb der nächsten 5 Jahre noch zu korrigieren.

Rednerliste: gfGRin Sabine Pscheidl

Antrag Bürgermeister:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Zustimmung zu der Empfehlung des Prüfungsausschusses, derzeit keine Rücklage zu bilden, da noch immer die Möglichkeit besteht, diesen Beschluss innerhalb der nächsten 5 Jahre zu korrigieren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 5 Bewertungskriterien bzw. abgeänderte Nutzungsdauern

Sachverhalt: Es sollen die Bewertungskriterien und eventuell abgeänderte Nutzungsdauern vom Gemeinderat genehmigt werden.

GR Markus Aschauer berichtet dem Gemeinderat, dass der Prüfungsausschuss die Bewertungskriterien und die abgeänderten Nutzungsdauern geprüft hat und diese plausibel erscheinen.

Rednerliste: gfGRin Sabine Pscheidl, GR Markus Aschauer

Antrag Bürgermeister:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Zustimmung zu den Bewertungskriterien und den abgeänderten Nutzungsdauern, welche zu der Erstellung der Vermögenswerte herangezogen wurden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 6 Eröffnungsbilanz 2020

Sachverhalt: Die Eröffnungsbilanz wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Der PA hat folgenden Sachverhalt protokolliert:

Laut VRV 2015 hat der Gemeinderat eine Eröffnungsbilanz per 01.01.2020 zu beschließen. Das Gesamtvermögen der Gemeinde beträgt per 01.01.2020 € 17.831.019,36; die Fremdmittel (inkl. Investitionszuschüsse) betragen € 5.085.467,39, was ein Nettovermögen von € 12.745.551,97 ergibt.

Eine Frage zur Behandlung von Buchungen von Guthaben gegenüber dem Finanzamt der letzten Jahre konnte wegen der schwierigen Auskunftssituation aufgrund der Pandemie nur insoweit geklärt werden, dass in den kurzfristigen Forderungen € 270.000,00 enthalten sind. Diese Forderung aber durch die bereits erfolgte Finanzamtzahlung nicht mehr besteht. Aufgrund verschiedener Auskünfte (auch des Software-Herstellers) dürfte dieses Problem nicht anders lösbar sein. Dieses Problem wird mit der Bilanz zum 31.12.2021 jedoch behoben sein.

Rednerliste: gfGRin Sabine Pscheidl, GR Markus Aschauer

Antrag Bürgermeister:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Zustimmung zu der vorliegenden Eröffnungsbilanz 2020.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 7 **Präzisierung der Höhen der wesentlichen Abweichungen**

Sachverhalt: Im Prüfungsausschuss wurde im Zuge der Prüfung des Rechnungsabschlusses 2020 festgehalten, dass der Gemeinderat die Höhe der wesentlichen Abweichungen vom Voranschlag, welche begründet werden müssen, präzisieren sollte.

Im Ergebnishaushalt mit € 5.000 Abweichung bei Positionen ≤ € 100.000 und bei Positionen > € 100.000 mit 5% Abweichung vom Voranschlag. Damit sind Abweichungen um € 5.000 bzw. 5% zu begründen.

Rednerliste: gfGRin Sabine Pscheidl, GR Markus Aschauer

Antrag Bürgermeister:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Zustimmung zu den Richtlinien des Prüfungsausschusses, welche die Höhen der zu begründeten wesentlichen Abweichungen vom Voranschlag präzisieren.

Bei einer Voranschlagsumme ≤ €100.000,00 Abweichungen um € 5.000,00

Bei einer Voranschlagsumme > € 100.00,00 Abweichungen um 5%

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 8 **Rechnungsabschluss 2020 (RA 2020)**

Sachverhalt: Die Auflage des Rechnungsabschlusses 2020 wurde kundgemacht. Der Rechnungsabschluss 2020 wurde vom Prüfungsausschuss geprüft und dem Gemeinderat in der Cloud zur Verfügung gestellt. Es sind keine Eingaben zu dem Rechnungsabschluss 2020 während der Auflagefrist am Gemeindeamt eingelangt.

Der PA verweist auf die Empfehlung laut Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26.04.2020 und empfiehlt weiters, die entsprechenden Beschlüsse neben dem Nachweis der Ausgabenüberschreitung anzuführen.

Des Weiteren soll eine praktikable Projektkalkulation, welche Soll- und Ist-Kosten gegenübergestellt, etabliert werden.

GRⁱⁿ Martina Niederdorfer erklärt die höheren Aufwendungen bei dem VOR-Vorteiltarif. Diese sind auf geringere Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel zurückzuführen. Man sollte die Situation weiter beobachten und eventuell andere Vertragsbedingungen aushandeln.

Rednerliste: gfGRin Sabine Pscheidl, GR Markus Aschauer, GRⁱⁿ Martina Niederdorfer

Antrag Bürgermeister:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Zustimmung zu dem vorliegenden Rechnungsabschluss 2020 (RA 2020)

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 9 **Vertrag über die Übertragung eines Grundstückanteils an die Gemeinde**

Sachverhalt: Beim Vermessen im Zuge eines Bauvorhabens (Franz-Wernhart-Straße 1) wurde festgestellt, dass die derzeit durch den Gehsteig vorhandene Grenze nicht mit der Grenze im aufliegendem Vermessungsplan übereinstimmt. Die Besitzer des Grundstückes würden den Teil, welcher sich in ihren Besitz befindet, an die Gemeinde kostenlos abtreten. Für die Gemeinde entstehen nur die Kosten der grundbücherliche Durchführung.

Antrag Bürgermeister:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Zustimmung zu dem Vertrag, welcher die kostenlose Übernahme eines Grundstückanteils (Franz-Wernhart-Straße 1) in das Gemeindeeigentum regelt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 10 **Mitverlegungsmöglichkeit einer LWL-Leitung und Leerverrohrungen Richtung Roppersberg**

Sachverhalt: Im Zuge der Stromkabelverlegungsarbeiten der Wiener Netze könnte die Gemeinde die LWL-Leitung sowie Leerverrohrungen von Laab im Walde West bis zum Roppersberg und in weitere Folge bis zum Platz der Fahrschule im Gemeindegebiet Wolfsgraben mitverlegen. Kostenpunkt Verlegearbeiten und Material ca. **€ 200.00,00** exkl. USt. Dieses Vorhaben wird bis zu 65% gefördert.

Rednerliste: Bgm. Peter Klar, gfGRⁱⁿ Ulrike Woltran, GR Markus Aschauer, GR Daniel Heissenberger, GR Johannes Schabbauer

Folgende Fragen wurden seitens der VP gestellt:

1. Wie weit wird die Glasfaser-Leitung gegraben?
2. Wieviel Interessenten für einen Glaserfaser-Anschluss gibt es am Roppersberg?
3. Welche Vorteile hat die Gemeinde?
4. Gibt es nur ein Angebot für diese Arbeiten?
5. Warum werden die Arbeiten jetzt so schnell durchgeführt?

zu 1.) Die Glasfaserleitung wird vorerst bis zum Platz der Fahrschule im Gemeindegebiet Wolfsgraben verlegt. In weiter Folge ist beabsichtigt eine Kooperation mit einem der angeführten Unternehmen (Asfinag, ÖBB oder Wiener Netze) einzugehen, um an einen der Hauptleitungspunkte anzuschließen zu können. Zeitrahmen 5-10 Jahre. Eine Beteiligung der Gemeinde Wolfsgraben wäre auch denkbar.

zu 2.) Es gibt einige Interessenten wobei sich aber nur 3 Haushalt auf Laaber Gemeindegebiet befinden.

zu 3.) Die Verlegung der Leitung ist strategisch insofern interessant, da die bereits genannten Unternehmen bereits Leitung Richtung Wien zur Hauptleitung haben. Des Weiteren kann man mit den Providern besser verhandeln, weil es mehr Wettbewerb gibt.

zu 4.) Ja es gibt nur ein Angebot der Firma Kaim, da diese der Kontrahent der Wiener Netze sind. Die Wiener Netze haben diese Arbeiten ausgeschrieben und die Firma Kaim hat diesen Auftrag bekommen. Die Gemeinde Laab im Walde nützt die Gelegenheit, die Leitung mitverlegen zu lassen.

zu 5.) Die Arbeiten werden deshalb jetzt durchgeführt, da die Mitverlegung kostengünstiger ist und die Förderungen mit Ende des Jahres auslaufen.

Der Vorteil, dass die Gemeinde das Glasfasernetz so forciert liegt darin, dass dann die anbietenden Provider das vorhandene Netz nutzen werden.

Bis Ende des Jahres werden ca. 100 Haushalte angeschlossen haben. Das Ziel ist 300 – 400 Haushalte.

Anmerkung des GR Markus Aschauer:

Eine Aktualisierung der Daten in gewissen Abständen wäre wünschenswert.

Antrag Bürgermeister:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Zustimmung zu der Auftragsvergabe an die Firma Kaim betreffend die Mitverlegung einer LWL-Leitung sowie Leerverrohrungen von Laab im Walde West Richtung Roppersberg und in weiterer Folge bis zum Platz der Fahrschule auf Gemeindegebiet Wolfsgraben. Kosten ca. € 200.000,00 exkl. USt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: 14:2

Dafür: alle anwesenden MFL-Gemeinderäte, gfGRⁱⁿ Ulrike Woltran (VP), GR Markus Aschauer (VP), GR Johannes Schabbauer (VP)

Dagegen: GRⁱⁿ Sonja Gally (VP) und GRⁱⁿ Martina Niederdorfer (VP)

TOP 11 Aufstellen eines Stromkasten für den POP

Sachverhalt: Derzeit wird der POP über eine provisorische Leitung mit Strom versorgt, daher ist es notwendig einen eigenen Stromanschluss herzustellen. Für diesen Anschluss wird ein eigener Stromkasten vor dem POP aufgestellt. Kostenpunkt ca. € 15.000,00 exkl. USt.

Rednerliste: Bgm. Peter Klar, gfGRⁱⁿ Ulrike Woltran

Anmerkung der gfGRⁱⁿ Ulrike Woltran:

Eine bessere Planung bezüglich solcher Projekte wäre wünschenswert.

Antrag Bürgermeister:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Zustimmung zur Aufstellung eines Stromkastens für die Stromversorgung des POP und der dafür vorgesehenen Kosten ca. € 15.000,00 exkl. USt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 12 **Anschluss an ein Backbone-Netz für den Betrieb des Laaber-Glasfaser-Ortnetzes**

Sachverhalt: Für das Betreiben des Laaber-Glasfaser-Ortnetzes war ein Anschluss an ein Backbone-Netz notwendig. Die Leitung eines Backbone-Netzes verläuft im Lainzer-Tiergarten und die Gemeinde Laab im Walde bekam vom Betreiber dieses Backbone-Netzes die Genehmigung eine Verbindung herzustellen.

Die Arbeiten wurden von der Firma K.E.M. ausgeführt. Angebot: € 172.203,56

Dieses Vorhaben wird bis zu 50% gefördert.

Die Arbeiten wurden deshalb an die Firma K.E.M. vergeben, weil diese Firma der Kontrahent der Betreiber des Backbone-Netzes ist.

Antrag Bürgermeister:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Zustimmung zur Ausführung der Arbeiten für den Anschluss an das Backbone-Netz und den dafür aufgewendeten Kosten € 172.203,56.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 13 **Abstimmung über die Richtlinien bezüglich des Ausleihens von Gemeindeeigentum**

Sachverhalt: In die Gemeinderatssitzung vom 15.12.2020 wurde ein Dringlichkeitsantrag der VP-Laab (GR. Johannes Schabbauer) eingebracht. Eine Arbeitsgruppe bestehen aus Vzbgm. Alexander Aschauer (MFL), GRⁱⁿ Sonja Gally (VP), GR Johannes Schabbauer (VP) und GR Thomas Stagl (MFL) haben sich mit diesem Thema befasst und Richtlinien erarbeitet. Diese Richtlinien wurden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Die Richtlinien sollen von dem Gemeinderat beschlossen werden unabhängig der Frage bezüglich Haftung. Die Haftungsfrage kann erst durch genauere Durchsicht der Versicherungsverträge geklärt werden. Die Expertin GRⁱⁿ Sonja Gally wird dies bis zur nächsten Sitzung klären.

Antrag Bürgermeister:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Zustimmung zu den vorgelegten Richtlinien für das „Ausleihen von Gemeindeeigentum“. Das Ergebnis bezüglich Haftungsfrage wird in der nächsten Sitzung mitgeteilt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 14 **Umweltbericht 2020**

Sachverhalt: Einmal im Jahr soll ein Umweltbericht erstellt und dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme vorgelegt werden. Der Umweltbericht 2020, erstellt durch die Umweltgemeinderätin Martina Niederdorfer, wurde dem Gemeinderat in der Cloud zur Verfügung gestellt. Bei diesem Tagesordnungspunkt wurde auch erwähnt, dass die Gemeinde Laab im Walde als 737ster EMAS zertifiziert wurde. Der Bürgermeister bedankte sich bei den Personen, welche dazu beigetragen haben, diese Auszeichnung zu erhalten.

Der Umweltbericht wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

TOP 15 **Überlegung zur Errichtung einer Strom-Tankstelle**

Sachverhalt: GRⁱⁿ Martina Niederdorfer, welche sich dem Thema „Strom-Tankstelle“ angenommen hat berichtet Folgendes:

Der Preis für eine Ladesäule liegt zwischen € 2.500,00 und € 6.000,00 je nach Ausführung. Die E-Tankstelle soll zentral liegen und in erster Linie den Besuchern von Laab im Walde zur Verfügung stehen. Der Gemeinderat soll die Zustimmung für die Planung und die Aufnahme ins nächste Budget geben. Eine Arbeitsgruppe soll sich um diese Thematik annehmen und dem Gemeinderat, ein Konzept präsentieren.

Rednerliste: GRⁱⁿ Martina Niederdorfer

Antrag Bürgermeister:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Zustimmung zur Errichtung einer Strom-Tankstelle und Einsetzung einer Arbeitsgruppe.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 16 **Allfälliges**

gfGRⁱⁿ Ulrike Woltran:

Wo sind die Lochbleche für das Wertstoffsammelzentrum, welche von der Firma TMT angefertigt werden sollten?

Bgm:

Der Zuständige, Vzbgm. Alexander Aschauer hat sich für diese Sitzung entschuldigt. Er wird diese Frage bei nächster Gelegenheit beantworten.

gfGRⁱⁿ Ulrike Woltran:

Der Laaberhof hat € 1.150.000,00 gekostet – es wurde aber ein Darlehen von € 1.500.000,00 aufgenommen – wo sind die restlichen € 350.000,00.

Bgm:

Die wurden für die Glaserfaserprojekte verwendet, da noch nicht alle Förderungen eingelangt sind. Sobald die Förderungen eingelangt sind, sollte der Betrag wieder vorhanden sein. Der Fokus der Gemeinde wird jetzt auf den Laaberhof und den LWL-Ausbau gerichtet.

Die ursprünglichen Umbaupläne wurden verworfen und die vorhandenen Räumlichkeiten werden saniert. Es wurden auch Experten zu Rate gezogen, welche diesem Konzept zustimmten.
Die Verpachtung der Gaststätte wird ausgeschrieben. Der Pächter muss ein Konzept vorlegen, welches die Zustimmung der Gemeinde erhält.
Als Überbrückung wurden aktuell die Hälfte der Zimmer von GRⁱⁿ Natascha Niese hergerichtet und sie wird sich auch um die Vermietung kümmern.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am
genehmigt*) ~~abgeändert*)~~ ~~nicht genehmigt*)~~

Bürgermeister/Vorsitzender
Peter Klar

Schriftführer
AL Thomas Stagl

Gemeinderat/rätin (VP)

*) Nichtzutreffendes streichen